

<https://blog.de.erste-am.com/das-vermoegensmanagement-selbst-in-die-hand-nehmen/>

Die Vermögensverwaltung selbst in die Hand nehmen

Paul Severin



Interview mit Thomas Bobek, Leiter der Vermögensverwaltung Erste Asset Management

Sie bieten mit dem Invest Manager seit etwa einem halben Jahr eine digitale Anlageverwaltung an. Was ist das interessante daran?

Immer mehr Personen nehmen ihre Vermögensverwaltung selbst in die Hand. Sie wollen dabei nicht auf die Expertise eines Asset Managers verzichten, aber sehr wohl den Anlagemix Ihrer Veranlagung selbst festlegen. Das bedeutet, auf Basis Ihres Risikoprofils wird ein Anlagemix vorgeschlagen.

Die Bandbreiten kann der Anleger oder die Anlegerin selbst anpassen, muss das aber nicht tun. Mit nur wenigen Klicks erhält man unkompliziert einen passenden Anlagemix basierend auf dem festgelegten Risikoprofil. Die Auswahl der Wertpapiere erfolgt durch Experten.

Welche Variante wählen die meisten AnlegerInnen?

Die im Durchschnitt gewählte Investmentstrategie besteht zu 51% in Aktien, 31% in Anleihen, 9% in Alternativen Anlageklassen, zu 7,5% in Immobilienvermögenswerten und zu 1,5% in Barmittel. Ca. 2/3 aller Kunden haben eine Aktienquote zwischen 30% und 65%.

Das ist überraschend progressiv. Ein überwiegender Teil ist somit in Strategien investiert, die auf langfristigen Vermögensaufbau ausgerichtet sind. Die am häufigsten gewählten Strategien haben Aktienquoten im Bereich von 60% bis 65%. Übrigens, konnten wir vorige Woche bereits den eintausendsten Kunden begrüßen.

Wie war die Nachfrage nach dem Invest Manager während der letzten turbulenten Monate und wie haben sich die unterschiedlichen Anlagemixe geschlagen?



Thomas Bobek, Leiter Vermögensverwaltung Erste Asset Management

Seit dem Start Ende November 2019 ist die Anzahl an Kunden kontinuierlich gestiegen. Die Nachfrage blieb auch in den sehr turbulenten März- und April-Wochen ungebrochen. Auch das ist für uns eine sehr positive Erfahrung.

Das Angebot Invest Manager wurde in der Zeit angenommen um die günstigen Einstiegsniveaus zu nutzen. Schon bestehende Kunden haben diszipliniert an der Strategie festgehalten. Einige haben auch die Möglichkeit genutzt den Anlagemix zu verändern und so Ihr Risiko aktiv gesteuert. Auch die Option Zuzahlungen zu machen wurde genutzt.

Der Zeitraum um über Wertentwicklung zu sprechen ist noch relativ kurz. Die Wertentwicklung hängt sehr stark mit dem Startzeitpunkt und dem Anlagemix zusammen, wobei dieser in den letzten Monaten sehr stark von der Aktienkomponente dominiert war. Wir haben darüber berichtet, dass die Schwankungen sehr deutlich über den historischen Durchschnitts liegen haben.

Über die letzten 3 Monate (in diesem Zeitraum waren mehr als 2/3 der Kundenportfolios schon aktiv) zeigen 98% aller Portfolios eine deutlich positive Wertentwicklung, im Durchschnitt 5,7%. Mandate, die in der Zeit vor der Krise abgeschlossen wurden, haben die Rückschläge zum Großteil wieder aufgeholt. Es hat sich auch hier gezeigt,

dass es wichtig ist investiert zu bleiben.

Es gibt auch eine nachhaltige Variante. Was ist das besondere daran?

[Nachhaltigkeit bei der Veranlagung ist längst kein Schlagwort mehr.](#) Die Gelder werden bewusst unter Berücksichtigung von Umweltkriterien (Environment), Sozialen Kriterien (Social) und Unternehmensführungskriterien (Governance), sogenannten ESG-Kriterien veranlagt.

Wer nachhaltig investiert übernimmt aktiv Verantwortung bei der Geldanlage und möchte zu einem bestimmten Grad die Welt wie sie in Zukunft sein soll beeinflussen, ohne dabei auf Rendite verzichten zu müssen.

Beim Invest Manager haben sich zu rund einem Viertel unserer Kunden für [Strategien mit Schwerpunkt ESG entschieden](#).

Die Börsen sind sehr volatil. Wie schätzen Sie die Situation derzeit ein?

Wir [haben es durch die Pandemie mit einer Krise zu tun, deren Einschnitte global und massiv sind](#). Neben den dramatischen gesundheitlichen Folgen, gibt es auch wirtschaftliche. Die Rückgänge der wirtschaftlichen Aktivitäten waren teilweise beispiellos, Volkswirtschaften, Sektoren, Geschäftsmodelle und Unternehmen werden teilweise mit den Auswirkungen länger beschäftigt sein.

Es gibt aber auch Bereiche wie Technologie, Biotec, Gesundheitswesen, die durch die Krise einen Aufschwung erfahren haben. Die Politik hat sowohl in Ausmaß als auch Geschwindigkeit sehr stark reagiert und dazu beigetragen die Kapitalmärkte zu stabilisieren. [Notenbanken und Regierungen haben Instrumente implementiert](#), die die Krise abfedern und den Wiederaufschwung unterstützen.

Wir erwarten, dass es mittelfristig immer wieder zu stärkeren Schwankungen kommen wird. Die getroffenen Maßnahmen sind positiv und wir sind überzeugt, dass man investiert bleiben muss um von seinen Investment profitieren zu können.

Unser konstruktive Ausblick erfordert zwei Dinge: Ersten Diversifikation um Risiken zu streuen und ausgleichen zu können, zweitens aktives Management, da sich die Spreu vom Weizen trennen wird. Ein über mehrere Anlageklassen diversifiziertes und aktiv verwaltetes Portfolio sollte Kern jeder Veranlagungsstrategie sein.

INFO:

Der Invest Manager ist Ihre digitale Anlageverwaltung.



Digital bedeutet, [Sie können den Invest Manager](#) selbst in [George](#) oder über die Website eröffnen. Sie sehen jederzeit alle Informationen und können online Änderungen vornehmen.

[Anlageverwaltung](#) bedeutet, dass Sie unseren ExpertInnen die Verwaltung Ihrer Veranlagung anvertrauen. Wir schlagen Ihnen – entsprechend Ihres Risikoprofils – einen Anlagemix vor. Sie können diesen innerhalb Ihrer Bandbreiten anpassen, müssen aber nicht. Wir kümmern uns um die Umsetzung. Und wir sorgen dafür, dass Ihre Veranlagung dem vereinbarten Anlagemix entspricht.

Wichtige rechtliche Hinweise:

Prognosen sind kein zuverlässiger Indikator für künftige Entwicklungen.

Wichtige rechtliche Hinweise

Hierbei handelt es sich um eine Werbemittelteilung. Sofern nicht anders angegeben, Datenquelle Erste Asset Management GmbH. Die Kommunikationssprache der Vertriebsstellen ist Deutsch und jene der Verwaltungsgesellschaft zusätzlich auch Englisch.

Der Prospekt für OGAW-Fonds (sowie dessen allfällige Änderungen) wird entsprechend den Bestimmungen des InvFG 2011 idgF erstellt und veröffentlicht. Für die von der Erste Asset Management GmbH verwalteten Alternative Investment Fonds (AIF) werden entsprechend den Bestimmungen des AIFMG iVm InvFG 2011 „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ erstellt.

Der Prospekt, die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ sowie das Basisinformationsblatt sind in der jeweils aktuell gültigen Fassung auf der Homepage www.erste-am.com jeweils in der Rubrik Pflichtveröffentlichungen abrufbar und stehen dem/der interessierten Anleger:in kostenlos am Sitz der jeweiligen Verwaltungsgesellschaft sowie am Sitz der jeweiligen Depotbank zur Verfügung. Das genaue Datum der jeweils letzten Veröffentlichung des Prospekts, die Sprachen, in denen das Basisinformationsblatt erhältlich ist, sowie allfällige weitere Abholstellen der Dokumente, sind auf der Homepage www.erste-am.com ersichtlich. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte ist in deutscher und englischer Sprache auf der Homepage www.erste-am.com/investor-rights abrufbar sowie bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich.

Die Verwaltungsgesellschaft kann beschließen, die Vorkehrungen, die sie für den Vertrieb von Anteilscheinen im Ausland getroffen hat, unter Berücksichtigung der regulatorischen Vorgaben wieder aufzuheben.

Hinweis: Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das schwer zu verstehen sein kann. Bevor Sie eine Anlageentscheidung treffen, empfehlen wir Ihnen, die erwähnten Fondsdokumente zu lesen. Diese Unterlagen erhalten Sie zusätzlich zu den oben angeführten Stellen kostenlos am jeweiligen Sitz der vermittelnden Sparkasse und der Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG. Sie können die Unterlagen auch elektronisch abrufen unter www.erste-am.com.

Wichtig: Die im Basisinformationsblatt angeführten Performance-Szenarien beruhen auf einer Berechnungsmethodik, die in einer EU-Verordnung vorgegeben ist. Die künftige Marktentwicklung lässt sich nicht genau vorhersagen. Die dargestellten Performance-Szenarien zeigen nur mögliche Erträge auf, basieren dabei aber auf den Erträgen in der jüngeren Vergangenheit. Die tatsächlichen Erträge könnten niedriger ausfallen als angegeben.

Unsere Analysen und Schlussfolgerungen sind genereller Natur und berücksichtigen nicht die individuellen Merkmale unserer Anleger:innen hinsichtlich des Ertrags, der steuerlicher Situation, Erfahrungen und Kenntnisse, des Anlageziels, der finanziellen Verhältnisse, der Verlustfähigkeit oder Risikotoleranz.

Bitte beachten Sie: Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu. Eine Veranlagung in Wertpapieren birgt neben den geschilderten Chancen auch Risiken. Der Wert von Anteilen und deren Ertrag können sowohl steigen als auch fallen. Auch Wechselkursänderungen können den Wert einer Anlage sowohl positiv als auch negativ beeinflussen. Es besteht daher die Möglichkeit, dass Sie bei der Rückgabe Ihrer Anteile weniger als den ursprünglich angelegten Betrag zurückerhalten. Personen, die am Erwerb von Investmentfondsanteilen interessiert sind, sollten vor einer etwaigen Investition den/die aktuelle(n) Prospekt(e) bzw. die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“, insbesondere die darin enthaltenen Risikohinweise, lesen. Ist die Fondswährung eine andere Währung als die Heimatwährung des/der Anleger:in, so können Änderungen des entsprechenden Wechselkurses den Wert der Anlage sowie die Höhe der im Fonds anfallenden Kosten - umgerechnet in die Heimatwährung - positiv oder negativ beeinflussen.

Wir dürfen dieses Finanzprodukt weder direkt noch indirekt natürlichen bzw. juristischen Personen anbieten, verkaufen, weiterverkaufen oder liefern, die ihren Wohnsitz bzw. Unternehmenssitz in einem Land haben, in dem dies gesetzlich verboten ist. Wir dürfen in diesem Fall auch keine Produktinformationen anbieten.

Zu den Beschränkungen des Vertriebs des Fonds an amerikanische oder russische Staatsbürger entnehmen Sie die entsprechenden Hinweise dem Prospekt bzw. den „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“.

In dieser Mitteilung wird ausdrücklich keine Anlageempfehlung erteilt, sondern lediglich die aktuelle Marktmeinung wiedergegeben. Diese Mitteilung ersetzt somit keine Anlageberatung und berücksichtigt weder die Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen, noch unterliegt sie dem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen.

Die Unterlage stellt keine Vertriebsaktivität der Verwaltungsgesellschaft dar und darf somit nicht als Angebot zum Erwerb oder Verkauf von Finanz- oder Anlageinstrumenten verstanden werden.

Die Erste Asset Management GmbH ist mit den vermittelnden Sparkassen und der Erste Bank verbunden.

Beachten Sie auch die „Informationen über uns und unsere Wertpapierdienstleistungen“ Ihres Bankinstituts.

Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.



Paul Severin

Paul Severin ist seit April 2008 bei der Erste Asset Management GmbH tätig. Bis 2012 verantwortete er das Produktmanagement des Unternehmens, seit April 2012 leitet er die Communications und Digital Marketing Aktivitäten. Vorher war er von 1999-2008 als Leiter des Aktienfondsmanagements und stellvertretender Leiter für institutionelle Fonds bei Pioneer Investments Austria in Wien tätig.

Seine Karriere im Wertpapiergeschäft startete er bereits 1992 bei der Constantia Privatbank als Portfoliomanager und Analyst. Von 1994 – 1999 war er als Primäranalyst bei der Creditanstalt Investmentbank in Wien.

Er hat internationale Wirtschaftswissenschaften an der Universität Innsbruck und an der Marquette University in Milwaukee/WI/USA studiert. Vor seinem Studium arbeitete er bei der Dornbirner Sparkasse im Bereich Akkreditive und Exportfinanzierung.

Paul Severin ist Mitglied des Vorstands der ÖVFA (Österreichische Vereinigung für Finanzanalyse und Asset Management) und CEFA-Charterholder.

Paul Severin ist auch auf Twitter: @paulseverin